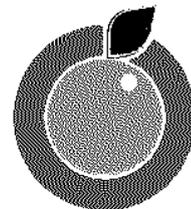




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 22

Montag, 08.05.23

Vegetationsstand/Witterung

Der Apfel ist sortenweise noch in der Vollblüte, schwächer blühende Bestände und früh blühende Sorten sind am Abblühen. Die Birnen sind weitestgehend abgeblüht. Frostbedingt ist mit Nachblühern zu rechnen, die Neupflanzungen stehen vor der Blüte.

Für diese Woche ist durchgehend unbeständige Witterung gemeldet. Heute soll es vielleicht noch abtrocknen. Der Dienstag bleibt voraussichtlich bis zum Nachmittag trocken. Am Abend sollen dann ergiebige Niederschläge fallen. Die Maximaltemperaturen erreichen morgen nochmals 20°C, danach kühlt es ab.

Kernobst

Feuerbrand: Nach LTZ-Prognosemodell wurden, wie prognostiziert, am Samstag und Sonntag örtlich CDH₁₈-Werte von 70 (starker Infektionsdruck) überschritten. An drei wärmeren Standorten (Wangen, Möggenweiler, Gatttau) blieben die CDH₁₈-Werte unter der Auslöseschwelle von 110 (mittlerer Infektionsdruck).

Mit Prognosewerten für heute 12 °C / 18 °C, morgen 13 °C / 20 °C und Mittwoch 12 °C / 16 °C liegen dann nur geringe Infektionsrisiken vor.

Beobachten Sie den Blühzustand Ihrer Anlagen. Berücksichtigen sie Nachblüher und die Entwicklung in aufblühenden Junganlagen.

Schorf, Kelch-Kernhausfäule:

Situation

- Die letzten Fungizidbehandlungen erfolgten je nach Betrieb am Donnerstag, Freitag, Samstag oder gestern.
- Der Blattzuwachs war aufgrund vorhandener Feuchte und Wärme enorm.
- Die Niederschläge von Samstagabend und Sonntagabend führten bisher zu schwachen Ascosporenausstößen. diese werden sich heute auf mittlerem Niveau über den Tag verteilen.
- Der Schorfpilz ist nach dem Prognosemodell Farmmet jetzt bei etwa 10 % der maximalen Ascosporennachreife.
- Die Bedeutung der Ascosporen lässt ab Ende der Woche deutlich nach.
- Im Gebiet ist die Schorfsituation weiterhin unbestimmt. In unbehandelten Flächen finden sich an den älteren bis ältesten Rosetten- und Langtriebblättern recht leicht Schorfflecken.
- Behandlungen von Donnerstag und Freitag (bis zum Abend) decken das Risiko nicht mehr ab.

Empfehlung

- In Anlagen, die Donnerstag oder Freitag bis zum Nachmittag zuletzt behandelt wurden, kann versucht werden, bei heute einsetzender Trockenheit eine Belagsspritzung durchzuführen. Verwenden Sie hierzu z. B. Sercadis (0,1 l/ha; max. 3x/Saison) plus ein Belagfungizid oder Belanty (1,3 l/10.000m²; max. 2,34 l/ha/Behandlung; max. 2x/Saison) plus ein Captan-haltiges Produkt.
- In Problemanlagen kann jetzt in die laufende Infektion Curatio (6 l/ha/mkH) eingesetzt werden. Hier ist morgen eine Belagsbehandlung wie oben beschrieben durchzuführen.
- In Anlagen, die zuletzt am Freitag, abends oder danach behandelt wurden, ist für morgen eine Belagsbehandlung einzuplanen (Produkte siehe oben).

Apfelwickler: Der Flug hat zum Wochenende eingesetzt.

Obstbauspinnmilbe: Der Massenschlupf ist erfolgt.

Apfelblütenstecher: Beobachtungshinweis – in einzelnen Anlagen mit stärkerem-starkem Befall durch den Apfelblütenstecher wird nach Einsatz von Mospilan (solo) jetzt recht hoher Blütenbefall festgestellt. Dies zeigt sich insbesondere in W-Gebieten, in denen der Einsatz von Minecto One nicht möglich ist. Insbesondere in den W-Gebieten sollte deshalb jetzt eine Erfolgskontrolle der durchgeführten Maßnahmen erfolgen. Im Folgejahr sind ggf. zwei Behandlungen einzuplanen. Die erste wäre dann Mospilan SG unter Zusatz eines Paraffinöl-Präparates, für die zweite Behandlung ist ein Pyrethrin-haltiges Produkt (Raptol HP; Spruzit Neu) oder stattdessen der zweimalige Einsatz eines Pyrethrin-haltigen Produktes zu wählen.

Steinobst

Monilia/Blattkrankheiten: Siehe Warndienst Nr. 15. vom Di., 25.04.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Hr. Trautmann: 0175-7231006; Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.